

# Unsere gemeinde



Rundbrief der Ev. Martins-Kirchengemeinde Espelkamp

II/2022

## IN DIESEM HEFT:

### Chronik

Martinshaus 2004 –  
quo vadis?

Seite 6

### Neues aus der Kinderkirche

Seite 17

### Anmeldung

zum kirchlichen  
Unterricht

Seite 29

### Stadtradeln

Radeln für ein  
gutes Klima

Seite 47



**Das Redaktionsteam wünscht allen Leserinnen  
und Lesern erholsame Sommermonate!**





10

- 4 Benefizkonzert Orgel**  
Fünf Kirchenmusiker gaben der Königin die Ehre
- 6 Martinshaus 2004 – quo vadis?**  
Migrationszentrum oder Haus der Evangelischen Freikirche
- 9 Orgelsommer 2022**
- 10 Sommermusik**  
Chöre, Bläser und Gemeinde zu einem Klangkörper vereint



14

- 12 Die Bäregruppe**  
Spannendes wird erlebbar
- 14 Sommerzeit**  
Ab nach draußen!
- 15 Familienfrühstück**  
Gemeinschaft für Jung und Alt
- 16 Kinderseite**
- 17 Neues aus der Kinderkirche**
- 18 Jubiläumskonfirmation**
- 21 Konfirmation**
- 23 Leib&Seele**  
Endlich wieder in Präsenz
- 24 Gruppen und Termine**
- 26 Besondere Gottesdienste**
- 29 Anmeldung zum kirchlichen Unterricht**
- 30 Cosmogonia**  
DIE (ER)SCHÖPFUNG
- 33 Gottesdienst erklärt**  
Taufe und Konfirmation



37

- 34 Wir gestalten unsere Kirchwiese**  
Begegnungsplatz für eine lebendige Gemeinde
- 37 Führungswechsel im UNDUGU-Laden**
- 39 Koptisch-orthodoxe Christen**  
regelmäßige Gäste in der Thomaskirche
- 40 Aus dem Ludwig-Steil-Hof**
- 43 Gottesdienste und Termine**
- 44 Adressen**
- 47 Stadtradeln 2022**  
Radeln für ein gutes Klima



40

Manchmal denke ich: Wann ist es endlich soweit? Wann bin ich mal fertig? Wann komme ich endlich dort an, wo ich hin möchte? Wann wird es endlich mal so sein, dass alles passt?

Martin Luther gibt auf all diese Fragen eine Antwort. Eine, die mir Gelassenheit in meinem Fragen und meinem Streben schenkt.

Eine Antwort, mit der ich mich unter einen Kirschbaum setzen und einfach nur mal genießen kann, dass ich auf der Welt bin.

Und so geht Luthers Antwort auf meine unruhigen Fragen: Du wirst ohnehin nie fertig. Also entspann dich.

Luther sagt das natürlich etwas anders, nämlich so:

„Das Leben ist nicht ein Frommsein,  
sondern ein Frommwerden,  
nicht ein Gesundsein,  
sondern ein Gesundwerden,  
nicht ein Sein, sondern ein Werden,  
nicht eine Ruhe, sondern eine Übung.  
Wir sind's noch nicht, wir werden's aber.  
Es ist noch nicht getan oder geschehen,  
es ist aber im Gang und im Schwang.  
Es ist nicht das Ende, es ist aber der Weg.“

Und noch etwas steckt für mich darin, dass Luther nicht so direkt sagt:

Du musst gar nicht immer auf etwas zuarbeiten. Manchmal tut Gott etwas an dir, wenn du gerade gar nicht hinschaust und mit deinem Eis beschäftigt bist oder mit der Lektüre eines guten Buchs.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einen gesegneten Sommer.

Katharina Wortmann

## Benefizkonzert Orgel

### Fünf Kirchenmusiker gaben der Königin die Ehre



Tobias Krügel, Heinz-Hermann Grube, Paul Knizewski, Roger Bretthauer, Christoph Heuer und Mathias Johannmeier (v.l.)

■ Für die Königin – in diesem Falle die Orgel unserer Thomaskirche – sind Maßnahmen zum „Lifting“, sprich zur Klangverbesserung, geplant. Um den noch fehlenden Betrag in der Finanzierung aufzubringen, gab es am 7. Mai ein Benefizkonzert zu Gunsten ebendieser Majestät. Dazu trafen sich fünf Organisten, die alle einen intensiven Bezug zur Thomaskirche und ihrer Orgel haben und hatten.

- Heinz Hermann Grube: Kantor in Espelkamp von 1988-1992, jetzt KMD in Lübbecke
- Roger Bretthauer: Kantor von 1998-2012, jetzt Kantor in Lippstadt
- Paul Knizewski: Orgelschüler von Roger Bretthauer – seit 2020 Kantor in Berlin-Britz
- Matthias Berges: Orgelschüler von Christoph Heuer – Studierender in Heidelberg – er musste leider wegen Corona absagen
- Christoph Heuer: Vertretungsorganist im Kirchenkreis
- Tobias Krügel: seit 2012 Kantor in Espelkamp



Ca. 70 Besucher hatten den Sprint durch einen Wolkenbruch gewagt und freuten sich auf gute Musik. Eröffnet wurde das Konzert durch ein gregorianisches Magnificat – gesungen von den Kirchenmusikern. Den Reigen der Organisten eröffnete Heinz-Hermann Grube mit der „Magnificat-Fuge“ von Joh. Seb. Bach. Weiter ging es mit dem „Triformium“ von Wolfgang Hochstein (\*1950), gespielt von Christoph Heuer, gefolgt von Paul Knizewski mit dem „Pastorale“ von Felix-Alexander Guilmant. Mit „Auld lang syne“ – einer schottischen Volksweise – knüpfte Roger Bretthauer an alte Zeiten in Espelkamp an. Die Gemeinde wurde zum Mitsingen animiert, anschließend improvisierte er sehr phantasievoll über diese Melodie. Zum Schluss durften unter Heinz-Hermann Grubes eindrucksvollem Dirigat alle zum Vortragsstück „Stompin“ – gespielt von Tobias Krügel – kräftig stampfen. „Beginning“ schloss den Kreis, ebenfalls gespielt von Tobias Krügel. Orgelbauer Mathias Johannmeier stellte ausführlich und auch für Laien verständlich die geplanten Umbaumaßnahmen vor.

Die Kantoren verabschiedeten sich mit „Jubilate Deo“, einem bekannten Kanon. Danach war Gelegenheit, sich bei einem oder zwei Gläschen mit den Organisten auszutauschen und an alte Zeiten zu erinnern.

Die Kollekte ergab die erfreuliche Summe von 850,00 €, diese Summe deckte fast genau die noch bestehende Finanzierungslücke. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Spender! Und natürlich ebenso an Sabine Krüger, die für den Service eine große Hilfe war.

Carola Zschocke



Guter Wein und gute Gespräche zum Abschluss des Abends

## Martinshaus 2004 – quo vadis?

### Migrationszentrum oder Haus der Evangelischen Freikirche

■ In der vergangenen Ausgabe unserer Gemeindechronik berichteten wir vom Ringen um den Erhalt des Martinshauses seit 1998. Im Jahre 2004 stand dann mit der Neuwahl eines Presbyteriums die Frage im Vordergrund: „Was sollte nun aus dem Martinshaus werden?“

Noch im November 2003 fand im Rathaus ein Gespräch zu seiner weiteren Nutzung statt. Anfang 2004 gründete sich erneut ein „Verein Martinshaus“, der mit einer überregionalen Begegnungs-, Bildungs- und Forschungsstätte das Haus zu retten versuchte. Dafür brauchte man die Unterstützung der Stadt. Im September 2004 schließlich lag dem Presbyterium eine Studie „Martinshaus“ von Frau Strohm-Katzer vor, der man einstimmig zustimmte. Man war bereit, das Martinshaus einem zu gründenden Trägerverein „Begegnungszentrum Martinshaus“ zu überlassen. Auch die Landeskirche stimmte dem Plan zu. Die Stadt sollte die Immobilie übernehmen. Zur Verwirklichung des Planes brauchte man aber noch mehr Unterstützer. Die Martinskirchengemeinde wurde Mitglied im Verein „Begegnungs-, Bildungs- und Forschungsstätte Martinshaus Espelkamp e.V.“. Man war bereit, das Martinshaus an die Stadt zu verkaufen mit dem Vorbehalt, es zurückzubekommen, wenn das Projekt nicht zustande kommen

würde. Es gab allerdings unterdessen noch einen Interessenten für das traditionsreiche Gebäude: die evangelisch-freikirchliche Gemeinde.

Der nicht mehr als Kirche genutzte Raum bot im März 2004 Platz für eine Kunstausstellung „Wasser, Feuer, Erde, Luft“ einer Initiative GEDOK. Später im Oktober 2004 folgte eine Ausstellung mit Bildern von Friedrich Stork und ein Jahr danach die Ausstellung „Das Russlanddeutsche Haus“ im Oktober 2005. Das Thema „Martinshaus“ bekam neue Brisanz, als die Stadt das „Projekt Martinshaus“, bei dem sie eine wichtige Rolle spielen sollte, ablehnte. Der Martinshausverein beschloss daraufhin, sein Ziel doch „in kleinen Schritten“ weiter zu verfolgen. Das Presbyterium war bereit, dabei mitzudenken, sah sich aber auch unter Zeitdruck gezwungen, andere Nutzungsmöglichkeiten zu prüfen. Es kam zu Gesprächen mit der „Evangelischen Freikirche“. Der Kirchenkreis wies die Gemeinde darauf hin, dass sie für die Zukunft das Martinshaus und Grundstück

als Kapital für ihre Arbeit dringend brauchen würde. So wurde vom Presbyterium ein „Fachausschuss Martinshaus“ gebildet, der die Verwertung des Hauses vorbereiten sollte. In einer Pressemitteilung im Herbst 2005 unter der Zeile „Zukunft des Martinshauses offen?“ wurde die Öffentlichkeit darüber informiert, dass das Konzept des Martinshausvereins zurzeit nicht möglich sei, und man darum auch mit

anderen Interessenten im Gespräch sei. Eine überraschende Nachricht brachte neuen Gesprächsbedarf: Paul Gauselmann erklärte im März 2006 seine Bereitschaft, das Martinshaus für den Martinshausverein zu pachten. Das führte für eine kurze Zeit zu einer Aufkündigung der Gespräche mit der Evangelischen Freikirche.

In jedem Fall sollte die Nutzung des Martinshauses durch Gemeindegruppen am 31.12.2005 enden. Das hieß Ausräumen und neue Plätze finden. Die Bänke der Martinskirche waren bereits 2004 der Kirchengemeinde Gutenwegen bei Haldensleben geschenkt worden. Der Taufstein der Martinskirche wurde in der Vorhalle der Thomaskirche aufgestellt. Die Orgel in der Martinskirche wurde zum Kauf angeboten und fand Interesse bei einer katholischen Kirchengemeinde in Vaarschoot/Belgien, die nach einem Brand ihrer Kirche ganz neu anfangen musste. Am 1. Juni 2006 fand ein Abschiedskonzert für die Martinsorgel statt. Neben den Darbietungen der Kantorei spielten die beiden Kantoren Roger Bretthauer und Heinz-Hermann Grube auf der Kleuker-Organ. Bewegend war, ein Musikstück gespielt von dem belgischen Kantor zu hören, der sich auf



Die Kleuker-Organ von 1983

das Instrument freute. In Gegenwart von Kantor Bretthauer wurde später die Orgel am neuen Ort eingeweiht. Das Pfarrhaus Brandenburger Ring ließ sich für Gemeindegzwecke herrichten. Hier zog 2007 das Gemeindebüro und der Undugu-Laden ein. Ebenso gab es ein Büro für den Jugendreferenten. Leider endeten mit dem Auszug aus dem Martinshaus auch die seit 1999 gefeierten Andachten am 3. Samstag und das seit 2001 zusammen mit anderen christlichen Gemeinden wöchentlich durchgeführte Friedensgebet.

Unterdessen war durch Kirchenkreis und Landeskirchenamt dem Presbyterium deutlich gemacht worden, dass die Finanzfrage dringend zu beachten sei. Da war dann die Bereitschaft der Evang. Freikir-

che, einen hohen Betrag für Haus und Gelände zu bezahlen, Anlass, nun zu einer endgültigen Entscheidung zu kommen. Die Verhandlungsführer der Freikirche hatten zugesagt, dass das Martinshaus seinen Namen behalten und ein offenes Haus bleiben sollte. Am 1. September 2007 – zehn Jahre nach dem Beginn der notvollen Bemühungen, die Raumfrage der Martins-Kirchengemeinde zu lösen – wurde das Martinshaus an die Evangelische Freikirche übergeben. Leider ist durch die Enttäuschung derer, die mit viel Eifer und Einsatz von Kraft und Zeit für das Migrationszentrum gekämpft hatten, ein Bruch in der Gemeinde geblieben. (wird fortgesetzt)

*Ernst Kreuz*



Symbolischer Akt: Willi Fastl. von der freikirchlichen Gemeinde nimmt den Schlüssel für das Martinshaus von Pfarrer Dieter Litschel entgegen. FOTO: Joern Spreen-Ledebur

19. Juni bis 7. August 2022

# Orgelsommer

Frotheim  
Lübbecke · Minden  
Börninghausen  
Rahden · Dielingen  
Espelkamp

**Sonntag, 19. Juni 2022**

16.30 Uhr  
Alte Klus Frotheim  
Wege zu Mozart  
Hans Dieter Kramer, Diskantviolen  
Ingelore Schubert, Orgel

**Sonntag 26. Juni 2022**

18 Uhr  
St.-Andreas-Kirche Lübbecke  
Orgel und Orchester  
Christoph Grohmann, Orgel  
Sinfonieorchester Lübbecke

**Sonntag, 3. Juli 2022**

Orgelsommer on tour  
Dom zu Minden

**Sonntag, 10. Juli 2022**

18 Uhr  
St.-Andreas-Kirche Lübbecke  
Orgel und Gitarren  
Amadeus-Guitar-Duo  
Heinz-Hermann Grube, Orgel

**Sonntag, 17. Juli 2022**

18 Uhr  
St. Ulricus Börninghausen  
Orgeltanz  
Stephan Lutermann, Orgel

**Sonntag, 24. Juli 2022**

18 Uhr  
St. Johannis Rahden  
Orgelkonzert Michael A. Müller,  
Leimen

**Sonntag, 31. Juli 2022**

18 Uhr  
St. Marien Dielingen  
Orgelkonzert Serge Schoonbroodt

**Sonntag, 7. August 2022**

18 Uhr  
Thomaskirche Espelkamp  
Orgel rockt  
Patrick Gläser, Orgel



## Sommermusik

### Chöre, Bläser und Gemeinde zu einem Klangkörper vereint

■ Die „Domplatte“ unserer Thomaskirche in der Abendsonne, fröhliche Menschen an Stehtischen und in der Runde sitzend. Im Foyer ein gut bestückter Getränkestand, und das Büfett lockte mit einer bunten Auswahl an leckerem Fingerfood. Überall Grüppchen in munterer Unterhaltung. Schöner konnte diese Sommermusik nicht zu Ende gehen.

In den vergangenen Jahren fand in regelmäßigen Abständen ein Benefizkonzert der Chöre zugunsten des Fördervereins Kirchenmusik statt. Dann kam Corona und alle Pläne mussten auf Eis gelegt werden. Konzerte, der Besuch des schwedischen Chores und Proben konnten auch nicht mehr stattfinden. Man traf sich digital, aber das konnte keine Probe „in echt“ ersetzen. Einige Choristen verabschiedeten sich aus Altersgründen, andere sind bis heute vorsichtig, wollen aber wiederkommen.

So wurde in diesem Jahr aus dem Benefizkonzert eine Sommermusik, gestaltet von den derzeitigen aktiven Sängern und einem verstärkten Bläserchor. Kantor Tobias Krügel bezog die Gemeinde mit ein. Sie durfte in altbekannte Choräle und durchaus anspruchsvolle Kanons einstimmen und hatte sichtlich Spaß daran.

Der neue Vorsitzende des Fördervereins Kirchenmusik, Detlef Beckschewe, stellte sich zu Beginn des Abends vor. Er hob in seiner kurzen Ansprache hervor, wie wichtig die Akquirierung von Spenden für den Erhalt der Kirchenmusikerstelle ist.

Derweil wirkten in der Küche und im Foyer die Heinzelmännchen in Form von Sabine Krüger und Heidrun Wiegmann. Ohne deren ehrenamtlichen Einsatz wäre das Ganze in dieser Form nicht möglich gewesen – ein großes Dankeschön an beide und an alle, die an der Vorbereitung beteiligt waren.

Ein ebenso großes Dankeschön an den Espelkamper Marktkauf, der uns die Getränke spendierte, sodass wir nur Einnahmen und keine Ausgaben zu verbuchen hatten.

Die Kollekte, der Verkauf von Getränken und die Spenden beim Fingerfood-Büfett ergaben zusammen die stolze Summe von 1.215,02 €.

*Carola Zschocke*



Detlef Beckschewe



## Die Bärengruppe

### Spannendes wird erlebbar

■ In der vergangenen Ausgabe haben wir mit der Pinguin-Gruppe begonnen einzelne Gruppen des Kindergartens „Brummkreisel“ mit ihrem besonderen pädagogischen Konzept vorzustellen. In dieser Ausgabe stellt sich nun die Bärengruppe vor.

Unser Gruppenteam besteht aus vier Kolleginnen: Viktoria Hoffmann als Gruppenleitung mit den Erzieherinnen Annette Butschbach, Katharina Berner und Shari Färber. Durch personelle Umstrukturierungen ist Shari aus der Pinguin-



pe zu uns gewechselt. Wir betreuen höchstens 20 Kinder im Alter von 2 bis 4 Jahren. Danach wechseln sie in eine der beiden Gruppen der älteren Kinder.

Die Abläufe in unserem Alltag sind denen anderer Gruppen ähnlich, jedoch haben wir einige Besonderheiten, weil wir unsere Kinder ihrem Alter entsprechend da abholen, wo sie stehen und ihnen viele Anreize bieten, sich weiter zu entwickeln, zu wachsen und immer selbständiger zu werden. So haben z.B. unsere Tische und Stühle unterschiedliche Höhen, damit wir allen Kindern eine passende Sitzmöglichkeit bieten können. Die Tische sind

mit 4 Grundfarben gekennzeichnet. Damit geben wir den Kindern eine klare Struktur vor und sie finden sich besser im Gruppenalltag zurecht.

Eine Besonderheit ist bei uns die Trinkstation. Hier bedienen sich die Kinder selbstständig mit ihrem eigenen Becher aus dem Wasserspender, wenn sie durstig sind.

Wir haben für unsere Kinder selbst Sensorik-Spielmaterialien wie z.B. unsere Rasselflaschen-Kiste erstellt. Damit spielen die Kinder sehr gerne und wir nutzen so Alltagsmaterialien für wichtige Bildungsprozesse. Dazu gehören auch unsere Themenkisten wie z.B. eine Kiste mit Bibelgeschichten. In unseren Sitzkreisen dürfen sich die Kinder abwechselnd eine Kiste herausuchen, aus der dann gemeinsam etwas Spannendes erlebbar wird.

Das aktuell laufende Projekt „die Reise ins Entenland“, welches sich spezifisch auf die jüngeren Kinder ausrichtet, ist eine gute Vorbereitung auf den Übergang in die nächste Gruppe. In diesem Projekt beschäftigen wir uns spielerisch, aber intensiv und kindbezogen mit Farben, Mengen und ersten Zahlen. Das ist eine spannende und erlebnisreiche Zeit für unsere Kinder! Mit Stolz erzählen sie den Großen, was für Abenteuer sie auf dieser Reise erleben.

Wir hoffen, Ihnen und euch einen kleinen Einblick in unseren Alltag verschafft zu haben und bedanken uns sehr für diese Möglichkeit, sich zu öffnen, mehr voneinander zu erfahren und etwas näher zusammenzukommen!

Wir wünschen allen Kleinen und Großen in unserer Gemeinde eine schöne und erholsame Sommerzeit – bis zum nächsten Mal!

Lilia Gildenstern



An der Trinkstation



Unsere Bibelkiste



Unsere Schüttelbecher



Unterwegs im Entenland



Bärenteam: Shari Färber, Viktoria Hoffmann, Annette Butschbach, Katharina Berner



## Sommerzeit Ab nach draußen!



■ Endlich ist es wieder soweit ... der Sommer ist da!  
Sommer im Kindergarten bedeutet vor allem: Ab nach draußen!  
Im Sommer gibt es bei uns im Ev. Kindergarten „Hand in Hand“ am Brandenburger Ring viel zu entdecken und zu erleben ...

- Wir brauchen endlich keine Matschsachen mehr anziehen und sind so schnell fertig, um nach draußen zu gehen.

- Wir können das erste Obst und Gemüse ernten, das wir gepflanzt haben. Hmm ...
- Wir erfahren Wasser mit allen Sinnen. Wir bauen die Wasserbahn auf, wir spielen mit Wasser und Sand, patschen mit den Füßen in Matschpfützen ...
- Wir bauen große Sandburgen im Sand. Oft haben sie sogar einen Wassergraben.
- Wir machen Ausflüge in die Umgebung und machen ein Picknick.
- Wir spüren die Sonne auf der Haut und erleben das Sonnenlicht und Schatten.
- Wir feiern mit allen Familien ein großes, buntes Sommerfest.

Was gibt es Schöneres als die Sommerzeit?!

*Michaela Uetrecht,  
Kindergartenleiterin*



## Familienfrühstück Gemeinschaft für Jung und Alt

■ Man konnte es schon einige Tage vorher spüren. Irgendetwas ist diese Woche anders. Es wurde geplant, eingekauft, Tische gerückt, geputzt und überall im Kindergarten waren alle etwas kribbelig. Wir hatten aber auch Grund dazu ...

Nach der langen Corona-Pause wollten wir endlich wieder mit den Eltern und Kindern gemeinsam im Kindergarten Zeit verbringen. Das Familienfrühstück anlässlich von Mutter- und Vatertag sollte dieses Jahr wieder stattfinden. Alle Eltern waren herzlich eingeladen mit ihren Kindern im Kindergarten das vorbereitete Frühstücksbuffet zu genießen.

Die Eltern freuten sich riesig über die Einladung zum Familienfrühstück und kamen zahlreich in den Kindergarten. Es war ein wunderschöner Vormittag bei bestem Wetter. Es wurde geplaudert, gelacht, gespielt und gegessen. Alle freuten sich, dass man wieder zusammen sein konnte.

Das schönste für uns Mitarbeiter waren die glücklichen Kinder, die sich gefreut haben über die Zeit die sie gemeinsam mit ihren Familien hatten.

*Julia Röding, Kindergartenleiterin*



*Eure Kinder werden sich später nicht an das Zeug erinnern, das ihr ihnen gekauft habt.*

*Sie werden sich an die Zeit erinnern, die ihr gemeinsam hattet.*

*Kevin Heath*







## Ein Esel sieht mehr

Hallo, ich bin ein Esel und heute musste ich schwer schleppen. Mein dicker Herr Bileam schlug auf mich ein, damit ich schneller lief. Aber dann passierte etwas: Da leuchtet plötzlich ein Licht vor mir auf. Und dann steht doch glatt ein



Engel vor mir, und ich bleibe stehen. Mein Herr fällt bei der Vollbremsung von meinem Rücken und schimpft.

Den Engel hat der Dussel nämlich nicht gesehen. „Du grausamer, blinder Mensch!“, sagt der Engel zu ihm. „Dein Esel weiß mehr als du!“ Danach ging es wieder zurück nach Hause. Bileam hat mich nie wieder geschlagen. **Lies nach: 4. Mose 22**

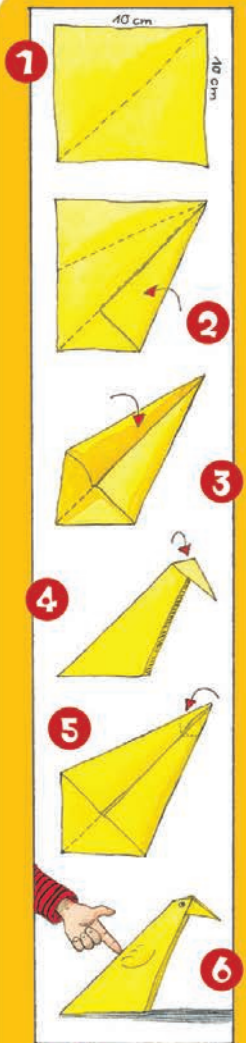


Was ist das witzigste Tier? Das Pferd. Es veräppelt alle.



**Bibelrätsel: Welcher Vogel flog nach der Sintflut als erster los, um Land zu suchen?**

Welcher Vogel legt keine Eier? Der Spaßvogel.



Dein Papiervogel

## Neues aus der Kinderkirche

Neulich hatten wir wieder Kinder-Kirche und es war richtig toll, weil wir viele Kinder waren. Mit mehr Kindern macht es nämlich auch mehr Spaß. Pastor Stork und sein Team hatten sich was Tolles für uns ausgedacht. Wir haben Kamele und eine ägyptische Prinzessin und ihre Dienerinnen gemalt und ausgeschnitten und auch die Schwester und die Mutter von Mose. Und dann haben wir in der Kirche die Geschichte aus der Bibel gespielt, als der kleine Mose in einem Körbchen am Nil von seiner Mutter versteckt wurde und wie die Prinzessin ihn dann gefunden hat. Wir hatten sogar eine richtige Pyramide - so wie in Ägypten eben. Wir hatten auch eine große Wüste und auch einen Fluss, den Nil. Und hinterher durfte jeder seine Figur mit nach Hause nehmen und hat noch ein Bild mit dem kleinen Mose im Körbchen zum Ausmalen bekommen. Nächstes Mal geht die Geschichte weiter. Ich bin schon ganz gespannt, was aus dem kleinen Mose wird. Und ich freu mich ganz doll wieder auf euch. Dann können wir auch wieder ganz laut singen in der Kirche - das klingt dann richtig gut.

Komm doch dazu, wenn du magst. Und wenn du willst, kannst du auch noch Freunde mitbringen, in der Kirche haben wir Platz für alle.

Liebe Grüße,  
deine Struselotte



Die nächste Kinderkirche nach der Sommerpause ist am 17. September von 10.30-12.00 Uhr in der Thomaskirche

### Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)  
Auflösung: Rabe



## Jubiläumskonfirmation am 15. Mai 2022

■ Am 15. Mai konnte endlich wieder einmal Konfirmationsjubiläum in gewohntem Rahmen gefeiert werden. 31 Jubilarinnen und Jubilare waren der Einladung gefolgt und mit ihren Angehörigen in die Thomaskirche gekommen. 50, 60, 65 bzw. 70 Jahre sind seit ihrer Konfirmation vergangen und fast alle wurden damals in der Martins-, Michaels- oder Thomaskirche konfirmiert.

Der Festtag begann mit einem Begrüßungskaffee und dem obligaten Fototermin. Im sich anschließenden, festlichen Gottesdienst, der durch musikalische Beiträge der Kantorei unter Leitung von Kantor Krügel

bereichert wurde, standen die Jubilarinnen und Jubilare im Mittelpunkt.

In seiner Predigt betonte Pfarrer Stork, dass man in der Rückschau keinen Bereich auslassen müsse, Dankbarkeit genauso wie Anfechtungen ihren Platz haben. Letztendlich zähle, dass man das Ganze des Lebens als seinen Reichtum begreifen könne. Besondere Momente im Gottesdienst waren die Segnung und das gemeinsame Abendmahl der ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Ein reichhaltiges Mittagsbüfett im Bürgerhaus rundete den Jubiläumstag ab.  
*Anne Hanke*



### „Gnaden-Konfirmation“ (70 Jahre):

Hannelore Korejtek (geb. Baganz), Tamara Lamm  
Frau Lamm ist nicht auf dem Foto zu sehen, weil sie spontan im Gottesdienst erklärte, dass auch sie vor 70 Jahren (fernab von Espelkamp) konfirmiert sei.

Deshalb sei an dieser Stelle noch einmal darauf hingewiesen, dass sich gerne jede/r zu Jubiläumskonfirmationen hier in Espelkamp anmelden kann, besonders dann, wenn eine Feier am damaligen Heimort nicht möglich ist.



### „Goldene Konfirmation“ (50 Jahre) feierten:

Rita Hagemann, Sigrid Blank (geb. Rumprecht), Volker Paul Korejtek, Burkhard Schönbeck, Gisela Luker (geb. Krebs), Sieglinde Michael (geb. Leprich), Christian Anderson, Richard Beischer, Erna Außieker (geb. Reschke), Annegret Simes (geb. Möllering), Cornelia Kirsch (geb. Würfel), Bernd Wedhorn (Fotos: Pescht)



### „Diamantene Konfirmation“ (60 Jahre):

Edeltraud Knollmann (geb. Numrich), Reinhard Rupprich, Hans-Jürgen Schmidt, Hildegard Puller (geb. Bittner), Dagmar Oestreich (geb. Manthey), Renate Köcher (geb. Penski), Jürgen Dietrich



### „Eiserne Konfirmation“ (65 Jahre):

Siegfried Brettschneider, Rita Slowik (geb. Bischoff), Marietta Siewert (geb. Geske), Christel Senckel (geb. Koschig), Gabriele Niermann (geb. Wirth), Isolde Groell (geb. Schmidt), Renate Hunsche (geb. Stahl), Hannelore Fabry (geb. Pfeiffer), Edeltraud Wiezorke (geb. Löhn)

### kurz notiert

#### Ankündigung Silberne Konfirmation

Das Fest zur Silbernen Konfirmation findet in diesem Jahr am **4. September** statt. Dazu werden die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus 1997 eingeladen. Die Adressensuche hat bereits begonnen und das Vorbereitungsteam ist für jeden Hinweis auf junge Menschen aus diesem Jahrgang dankbar.

Informationen bitte an das Gemeindebüro (Tel. 4415 – sprechen Sie gerne auch auf den Anrufbeantworter) oder an Anne Hanke (Tel. 978 49 64).



Konfirmiert wurden am 1. Mai 2022 in der Thomaskirche durch Pfarrer Friedrich Stork: Jasmin Eichmann, David Fribus, Selina Gaj, Carlotta Hallmann, Amy Höke, Lara Klott, Leo Leinweber, Jacqueline Meißner, Talina Mercedes Pockrandt, Sam Florenz Reifenberg, Roman-Rihito Schipke, David Schmidt, Johannes Friedrich Stork, Naya Noé Wedhorn



**Schneider**  
Gastronomie & Catering GmbH  
Rudolf-Diesel-Str. 2 • 32339 Espelkamp  
Tel: 05743/933740 • www.schneider-gc.de



**STEAK HOUSE**  
IM BÜRGERHAUS



**B BRAUHAUS**  
Espelkamp



**SCHNEIDERS**  
AM BRUNNEN



**Schneiderei**  
SPORTSBAR



**Blumen STIL**

Floristik & Dekoration  
Birgit Korejtek

Breslauer Str. 79  
32339 Espelkamp  
Telefon (0 57 72) 93 55 35

## Leib&Seele

endlich wieder in Präsenz




■ Nach über 2 ½ Jahren fand nun endlich am 22. Mai 2022 nach dem Leib&Seele-Gottesdienst das Leib&Seele-Buffer statt.

Katja Gläser und Nicole Lüttke freuten sich gemeinsam mit dem Team wieder Leckereien wie Salate, kalte und warme Speisen, sowie Suppen, Kuchen und Dessert für die Gemeinde zubereiten zu dürfen.

Mit großer Begeisterung wurde das Buffet angenommen. Es wurde Gemeinschaft gepflegt, gelacht, geplaudert und zeitweise stellte sich eine „genüssliche Zufriedenheit“ ein.

Wir hoffen solche Sonntage auch in den nächsten Monaten wieder erleben und genießen zu dürfen.

*Katja Gläser und Nicole Lüttke*

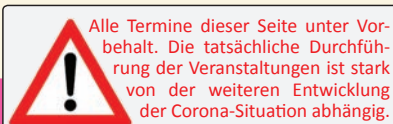
Gottesdienste für  
**Leib & Seele**

Familiengottesdienste  
mit anssl. Brunch  
Thomaskirche  
10.30 Uhr



**| 19.6. | 21.8. | 18.9. | 27.11. |**  
18 Uhr





### Frauenkreis Thomas-Zentrum

Di. 16.08.		Frauen im Gespräch: „Sind wir noch dieselben wie vor 2 ½ Jahren?“ mit I. Sauerbrey (Zeit und Ort werden kurzfristig abgesprochen)
Di. 20.09.	15:30 Uhr	Michaelis - der unbekannte Feiertag mit I. Sauerbrey
Di. 18.10.	15:30 Uhr	Alle gute Gabe kommt von Gott! Können wir noch danken? mit I. Sauerbrey
Di. 15.11.	15:30 Uhr	Die stillen Tage im November mit I. Sauerbrey
Di. 20.12.	15:30 Uhr	Ich steh' an deiner Krippen hier .... Ich – eine von vielen mit I. Sauerbrey

### Männerkreis Thomas-Zentrum

Mo. 08.08.	19:30 Uhr	Kirche in der Krise braucht Erneuerung mit Herrn Sauerbrey
Mo. 06.09.	20:00 Uhr	Auf Einladung des Männerkreises der Kirchengemeinde Isenstedt-Frotheim trifft sich der Männerkreis unserer Gemeinde im CVJM-Heim Frotheim
Mo. 10.10.	19:30 Uhr	Diskussion über die grundsätzliche Ausrichtung der zukünftigen Männerarbeit in unserer Gemeinde
Mo. 14.11.	19:30 Uhr	Woher kommt und wie äußert sich Judenfeindlichkeit mit Herrn Pel
Mo. 12.12.	19:30 Uhr	„Jesus steht im Weg. – Nachdenken über unsere evangelische Volkskirche“ mit Pfarrer Reinhard Ellsel

### Frauenkreis am Donnerstag Thomas-Zentrum

Do. 04.08.	16:30 Uhr	Wir gehen Eis essen.
Do. 01.09.	16:30 Uhr	Ohne Kirche glauben? Welche Bedeutung hat für mich „die Gemeinschaft der Heiligen“?
Do. 06.10.	16:30 Uhr	Wie gehen wir im Alter mit Veränderungen um: Trauer um Verlorenes - Freude über Neues?!
Do. 03.11.	16:30 Uhr	Der Herbst: Jahreszeit und Lebensabschnitt
Do. 01.12.	16:30 Uhr	Adventsfeier

### Montags-Erzähl-Frühstück Thomas-Zentrum

Mo. 04.07.	9:00 Uhr	„Der Weg zur Geduld“
Mo. 01.08.	9:00 Uhr	„Zu viele Schätze“
Mo. 05.09.	9:00 Uhr	„Meine Heimat im Pflegeheim“
Mo. 10.10.*	9:00 Uhr	„Martin Luther...“
Mo. 07.11.	9:00 Uhr	„Himmel und Hölle“
Mo. 05.12.	9:00 Uhr	„Der Kreis schließt sich: Alle Jahre wieder“

\* wegen eines Feiertags ausnahmsweise am zweiten Montag im Oktober

### Frauenhilfe Thomas-Zentrum

Mi. 03.08.	15:00 Uhr	Frauen im Gespräch: „Jeder Tag ist ein Geschenk“
Mi. 07.09	15:00 Uhr	Frauen im Gespräch: „Geschichten, die ein Lächeln schenken“
Mi. 05.10.	15:00 Uhr	„Der Theologe Zinzendorf und die Herrnhuter Losungen“ Pfarrer i.R. E. Kreuz
Mi. 02.11.	15:00 Uhr	„Bewegung für Körper und Geist“ Frau Angelika Lienke
Mi. 07.12.	15:00 Uhr	„Seht, die gute Zeit ist nah ...“ Adventsfeier mit Liedern und Texten

Weitere Termine entnehmen Sie bitte unserer Homepage: [www.Martins-Kirchengemeinde.de](http://www.Martins-Kirchengemeinde.de) und dem Monatsblatt.

## TESTHÖRER GESUCHT



Im-Ohr-Hörgeräte  
so klein - so unsichtbar - so gut  
Jetzt bei uns testen!



Lübbecke:  
Bahnhofstraße 1a  
Telefon: 05741-7750

Espelkamp:  
Im Medici • Ostlandstraße 20  
Telefon: 05772 979344

[www.krinke-hoersysteme.de](http://www.krinke-hoersysteme.de)

## Besondere Gottesdienste

<b>So. 14.08.</b> <b>10:30 Uhr</b> Christuskirche Isenstedt	<b>Regionaler Gottesdienst</b> Verabschiedung von Pfr. Detering, mit Chören aus Espelkamp
<b>So. 21.08.</b> <b>10:30 Uhr</b> Thomaskirche	<b>Leib&amp;Seele-Gottesdienst</b> mit Pfrin. Katharina Wortmann und Team
<b>So. 04.09.</b> <b>10:30 Uhr</b> Thomaskirche	<b>Silberne Konfirmation</b> mit Pfr. Friedrich Stork
<b>So. 11.09.</b> <b>10:30 Uhr</b> Thomaskirche	<b>Gottesdienst zum Diakonats</b> mit Diakonin Liane Stork
<b>Sa. 17.09.</b> <b>10:30 Uhr</b> Thomaskirche	<b>Kinderkirche</b> mit Ehepaar Stork und Team
<b>So. 18.09.</b> <b>10:30 Uhr</b> Thomaskirche	<b>Leib&amp;Seele-Gottesdienst</b> mit Pfr. Friedrich Stork und Team
<b>So. 02.10.</b> <b>10:30 Uhr</b> Thomaskirche	<b>Erntedank</b> Dankgottesdienst zur Renovierung der Thomaskirche und zur Einweihung des Thomas-Zentrums
<b>Sa. 22.10.</b> <b>10:30 Uhr</b> Thomaskirche	<b>Kinderkirche</b> mit Ehepaar Stork und Team
<b>So. 23.10.</b> <b>10:30 Uhr</b> Thomaskirche	<b>Einsegnung Diakonin Liane Stork</b> mit Superintendent Dr. Uwe Gryczan und den Chören der Gemeinde
<b>Mi. 16.11.</b> <b>18:00 Uhr</b> Kath. St. Marienkirche	<b>Buß- und Bettag</b> Ökumenischer Gottesdienst
<b>Sa. 19.11.</b> <b>10:30 Uhr</b> Thomaskirche	<b>Kinderkirche</b> mit Ehepaar Stork und Team
<b>Sa. 20.11.</b> <b>10:30 Uhr</b> Thomaskirche	<b>Ewigkeitssonntag</b> Totengedenken
<b>So. 27.11.</b> <b>18:00 Uhr</b> Thomaskirche	<b>Leib&amp;Seele-Gottesdienst – 1. Advent</b>

Meine Seele dürstet  
nach Gott,  
nach dem  
lebendigen Gott.



PSALM 42,3

Monatsspruch Juli 2022



### kurz notiert

#### OrgelExkursion nach Bremen

Am **Samstag, dem 1. Oktober 2022** veranstalten die beiden Orgelvereine aus Lübbecke und Espelkamp eine Exkursion nach Bremen. Der Bremer Domorganist, Stephan Leuthold, wird uns die fünf (!) Orgeln des Doms vorstellen, die große viermanualige Sauer-Orgel, die Silbermann-Orgel, die Bach-Orgel, die Wegscheider-Orgel und die Klop-Orgel. Daneben ist noch die Besichtigung zweier besonders klangschöner Orgeln in Ansgarii und Martini geplant.

Mitfahren kann jeder, der gerne Orgelmusik hört, egal, ob er Vereinsmitglied ist oder nicht. Abfahrt in Lübbecke wird voraussichtlich um 9 Uhr an der Stadthalle sein. Zustiegsmöglichkeit gibt es in Espelkamp am ZOB. Geplante Rückkehr ca. 19 Uhr.

Anmeldungen bitte bei Heinz-Hermann Grube, **Tel:** 05741/230030  
**Email:** hhgrube@kirchengemeinde-luebbecke.de





**Wiens**  
**Dach- & Holzbau** GmbH & Co. KG

- Dachdeckungen aller Art
- Bauklempnerei
- Abdichtungstechnik
- Fassadenverkleidung
- Innenausbau
- Zimmerarbeiten
- Türüberdach. + Carports

Stoltenort 5 – 32339 Espelkamp-Fabbenstedt  
Tel.: 0 57 43 / 92 15 00 – Fax 0 57 43 / 92 15 01  
Mobil: 0171/1 94 14 84  
www.Dachdeckerei-Wiens.de  
E-Mail: Info@Dachdeckerei-Wiens.de

**Müller Bau GmbH & Co KG**



**FLIESENBAU**  
**MÜLLER**

- ◆ Fliesenarbeiten Alt- und Neubau
- ◆ Badsanierungen zum Festpreis
- ◆ Umbau- und Reparaturarbeiten
- ◆ Mauerarbeiten

**Jakob Neufeld**  
Geschäftsführer

Karl-Arnold-Straße 11 • 32339 Espelkamp  
Tel.: 0 57 72 / 93 68 30 • Fax: 0 57 72 / 93 68 29  
Mobil: 0171 / 35 77 474  
E-Mail: baugeschaefft.mueller@t-online.de



**Physio Wegner**

Pascal Wegner

Mittelgang 19  
32339 Espelkamp  
Fon: 05772.978578  
Mail: info@physiowegner.de  
web: www.physiowegner.de

KG - MT - CMD - MLD -  
KG ZNS - MASSAGE -  
HAUSBESUCHE -  
REHASPOT -  
GERÄTETRAINING



■ **Jugendliche der 7. Klasse** bzw. im Alter von 12-13 Jahren können sich jetzt zum Konfirmandenunterricht und zur Konfirmation im Jahr 2024 anmelden.

Der Unterricht beginnt am Dienstag nach den Sommerferien, dem 16. August 2022, im Thomaszentrum (an der Thomaskirche am Ostkreisel der Breslauer Straße) und findet danach 14-tägig statt. Er dauert von 16:30 Uhr bis 17:50 Uhr. Ein Anmeldeformular ist in unserem Gemeindebüro erhältlich: Isenstedter Str. 100, oder kann per Email unter [buero@martins-kirchengemeinde.de](mailto:buero@martins-kirchengemeinde.de) bzw. Tel. 05772 / 4415 angefordert werden.

Im Konfirmandenunterricht sprechen wir gemeinsam über Gott und den Glauben, Kinder können Fra-

gen stellen, die sie immer schon mal stellen wollten, und Spaß haben. Sollte ein Kind noch nicht getauft sein, ist dies kein Hinderungsgrund: Die Taufe kann also im Laufe der Unterrichtszeit nachgeholt werden.

Zum Unterricht gehört auch der regelmäßige Besuch des sonntäglichen Gottesdienstes in der Thomaskirche, was meint: im Schnitt alle 14 Tage außerhalb der Schulferien.

Wir hoffen außerdem, kommenden Jahr eine Konfirmandenfahrt (ein Wochenende) machen zu können; das hängt von der Corona-Situation ab.

**Jugendliche, die bereits den K3 absolviert haben**, können sich jetzt ebenfalls zum Konfirmandenunterricht und zur Konfirmation im Jahr 2023 anmelden. Auch sie erhalten ein Anmeldeformular in unserem Gemeindebüro, Isenstedter Str. 100, oder können es per Email unter [buero@martins-kirchengemeinde.de](mailto:buero@martins-kirchengemeinde.de) bzw. Tel. 05772 / 4415 anfordern.

Weitere Auskünfte erteilt gerne auch Pfarrer Friedrich Stork unter Tel. 05772 / 4193.



Liebe Leserinnen und Leser „Unserer Gemeinde“,

wie bereits in der vergangenen Gemeindebriefausgabe angekündigt, findet am **13. November** unser großes Jahreskonzert um **18 Uhr** in der **Thomaskirche** statt. Bei diesem Konzert führen unsere Chöre und interessierte Gastsängerinnen und Gastsänger das Werk „**COSMOGENIA**“ ([www.cosmogenia.de](http://www.cosmogenia.de)) auf, das Nachfolge-Opus des „Rock Requiem“, das wir 2018 in der Martinskirche aufgeführt haben.

„COSMOGENIA“ ist ein groß angelegtes Werk komponiert für Sinfonie-Orchester, Vokalchor und Band. Es ist ein sogenanntes „Crossover“-Projekt (übersetzt „Überschnei-

dung“, „Kreuzung“). Das bedeutet, dass sich zwei Musikstile, in unserem Fall „Klassik“ und „Rock, Pop, Jazz“, in einem Musikwerk vereinen.

„COSMOGENIA“ erzählt die Geschichte der Schöpfung unserer Welt angelehnt an die biblische Erzählung der Genesis ergänzt durch andere Schöpfungsmythen bzw. Kulturkreise. Es ist die Geschichte der „Ersten 7 Tage“, allerdings mit einer durchaus kritischen Betrachtung. Die Zerstörung unserer Mutter Erde durch uns, ihre Kinder, ist Thema einer wehmütigen, aber letztendlich doch nicht so pessimistischen Reflexion. Die Aktualität der Thematik besonders in Zeiten

der Corona-Pandemie, der Frage, wie wir dem Klimawandel begegnen wollen und nun auch noch die Zeiten des Krieges in Europa haben mich bewogen, dieses Werk zur Aufführung zu bringen.

Die 3 Komponisten von „COSMOGENIA“ Guntram Pauli, Christian Kabitz und Martin Schuster haben ein außergewöhnliches Musikwerk geschaffen. Sinfonie-Orchester, großer Chor, drei Gesangssolisten und eine zwölfköpfige Rockformation nutzen die ganze Bandbreite ihrer instrumentalen Möglichkeiten zur Verschmelzung scheinbar verschiedener musikalischer Welten zu einer ebenso spektakulären wie berührenden Symbiose. „COSMOGENIA“ wird aber nicht nur ein Hörerlebnis werden: Komponist Guntram Pauli hat 2021 für das Werk beeindruckendes Filmmaterial zusammengestellt, das während des Konzertes im Altarraum zu sehen sein wird.

Der Kartevorverkauf für das Konzert beginnt aller Voraussicht nach Ende September bzw. Anfang Oktober. Bitte entnehmen Sie Ge-

naueres zu gegebener Zeit unserer Homepage, dem Monatsblatt und der lokalen Presse.

Auch wenn die Proben für „COSMOGENIA“ bereits begonnen haben, ist es immer noch möglich einzusteigen. **Interessierte Sängerrinnen und Sänger**, die dieses Projekt mitgestalten wollen, können sich aussuchen, ob sie mittwochs bei der Kantorei oder donnerstags bei dem Chor Vokal Fatal mitproben möchten. Beide Proben beginnen jeweils um 19.30 Uhr. Über die wöchentlichen Proben hinaus wird es am 24./25. September ein Probenwochenende geben. Die Gastsänger\*Innen sollten Chorerfahrung haben, für Einsteiger ist dieses Projekt nicht geeignet. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Kantor Tobias Krügel unter 05772 9390308 oder per Mail an [kantor@martins-kirchengemeinde.de](mailto:kantor@martins-kirchengemeinde.de).

Ich würde mich sehr freuen, wenn ich sie bei unserem Konzert am 13. November und gerne auch als Sänger bei dem großen Projekt begrüßen darf!

*Ihr Tobias Krügel, Kantor*



### Unsere Leistungen

- Anfertigung von Salben und Rezepturen aller Art
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen und Bandagen
- Reiseimpf- und Reiseapothekenberatung
- Krankenpflege- und Hygieneartikel
- Pflegehilfsmittel
- Monatlich wechselnder Angebotsflyer

### Unser Service

- Autoschalter
- Bestell-App „Deine Apotheke“
- kostenloser Lieferservice
- Verleih von Medela Milchpumpen, Pari Inhalationsgeräten und Babywaagen
- Blutdruckmessung
- diskreter Beratungsraum
- Kundenkarte



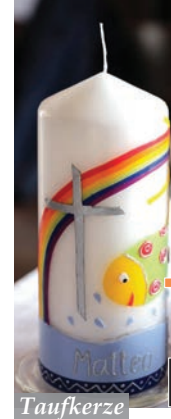
### Öffnungszeiten

Mo, Di, Do	08.00 - 19.00 Uhr
Mi	08.00 - 14.00 Uhr
Fr	08.00 - 18.00 Uhr
Sa	09.00 - 13.00 Uhr

Karin Wetzel-Hobel  
Ostlandstraße 20  
32339 Espelkamp

Telefon 05772/9628010  
05772/6780  
Telefax 5772/9628011  
05772/29979

service@ostlandapotheke.de



## Taufe und Konfirmation

■ Die Taufe ist das Sakrament des Anfangs. Bevor Jesus beginnt, öffentlich zu reden und zu handeln, lässt er sich von Johannes im Jordan taufen. Mit der Taufe des Johannes verbinden sich Umkehr und Buße – eben ein Neuanfang. Und dazu bei Jesus die Stimme Gottes: „Dies ist mein lieber Sohn ...“ (Matthäus 3,17).

Der auferstandene Jesus hinterlässt den Seinen einen Auftrag: „Machet zu Jüngern alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“ (Matthäus 28,19). Dieses Wort Jesu gehört zu jeder Taufhandlung wie das fließende Wasser als sichtbares Zeichen einer Erneuerung.

Getaufte stehen in einer unverlierbaren Beziehung zu Gott. Mit der Taufe wird die durch Christus erwirkte Vergebung der Sünden grundlegend zugesprochen. Es kann ein großer Lebensrost sein, sich der Taufe zu erinnern. Jeder Gottesdienst ist auch eine Tauferinnerung: „Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“ – so beginnt der Gottesdienst. Der Ritus des Bekreuz-

zigns, zumal mit Wasser wie in der römisch-katholischen Kirche, ist im Kern eine Vergewisserung der Taufe.

Der Taufhandlung geht das Bekenntnis des Glaubens voran. Taufe ist die Eingliederung in die Gemeinschaft des Glaubens – zugleich in den einen Leib Christi und in eine ganz bestimmte Kirche. Deshalb gehört eine Taufe in den Gottesdienst der Gemeinde. Zur Begleitung des Getauften auf seinem persönlichen Glaubensweg werden Paten von der Familie benannt und von der Kirche beauftragt.

Die Konfirmation steht in engem Zusammenhang mit der Taufe. Sie ist im Kern das nachgeholtete Taufbekenntnis, das bei der Taufe von religionsunmündigen Kindern die Eltern und Paten anstelle des Täuflings sprechen. Im Konfirmationsgottesdienst bekennen sich die Konfirmandinnen nun selbst zum christlichen Glauben, in dem sie während der Konfirmandenzeit unterwiesen worden sind. Die Segenshandlung an den Konfirmanden hat auch Züge eines lebensbegleitenden Ritus auf der Schwelle zum Erwachsenwerden. Daher werden meist auch die Konfirmanden eingesegnet, die erst kurz zuvor die Taufe empfangen haben.

*Ilisabe Seibt und Martin Evang*

# Wir gestalten unsere Kirchwiese

## Begegnungsplatz für eine lebendige Gemeinde

■ Am 5. Mai hatte das Presbyterium alle interessierten Gemeindeglieder zu einem gemeinsamen Abend eingeladen, um Ideen für die Gestaltung unserer Kirchwiese zu entwickeln. Neben ein paar Gemeindegliedern waren auch Mitarbeiter der Jugendhilfe des Ludwig-Steil-Hofes und der Aufbau gekommen. Pfarrer Stork stellte in einer Präsentation die vor uns liegende Aufgabe vor: Die Gestaltung der Kirchwiese zwischen Kirche und dem Neubau der stationären Jugendhilfe vom LSH. Aufgabe war es, in kleinen Gruppen Ideen zusammenzutragen, wie eine zukünftige, von allen Generationen und Gruppen genutzte Fläche aussehen könnte. Trotz weniger Teilnehmer an diesem Abend konnte sich das Ergebnis am Ende sehen lassen.

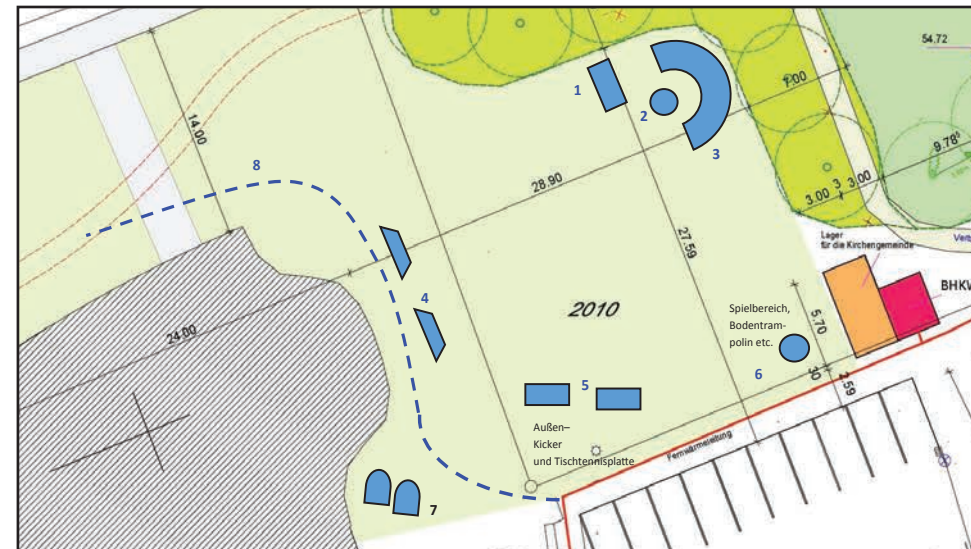
In vier Arbeitsgruppen wurde über Bedürfnisse und Wünsche von Groß und Klein diskutiert, Vorschläge gemacht und wieder verworfen, um dann zum Schluss auf vorbereiteten Plänen die einzelnen Ideen einzutragen. Einig waren sich alle: Man möchte eine Art Amphitheater, wo man Außengottesdienste in kleiner Runde stattfinden lassen oder wo man einfach an lauen Sommerabenden mit einer Feuerschale gemütlich beisammensitzen

kann. Die große Fläche – so waren sich auch alle einig – sollte unbedingt erhalten bleiben, um Platz für große Außengottesdienste, Gemeindefeste oder Möglichkeiten zum Spielen zu haben.

Ein Spielbereich mit wetterfestem Kicker und Tischtennisplatte wurde als Idee eingebracht und auch ein Grillplatz in der Nähe der Küche nicht vergessen.

In den folgenden Wochen hatten wir die vier erarbeiteten Vorschläge im Foyer der Thomaskirche an Stellwänden ausgestellt. Gemeindeglieder hatten die Möglichkeit, mit Klebepunkten einzelne Ideen zu bewerten, um so eine Priorisierung zu erhalten. Die Ideen mit den meisten Punkten sollen nun in einem nächsten Schritt auf einem Plan eingetragen werden, so dass aus den vorher vier Vorschlägen ein gemeinsamer Plan entsteht.

Und dann? Dann geht es in die nächste Runde: Es muss geklärt werden, ob die Vorschläge so umgesetzt werden können, was das Ganze kostet und wer mithilft bei der praktischen Umsetzung. Eines ist allen Beteiligten natürlich klar: Eine Realisierung der Ideen kann nur mit einer großen Portion Eigenarbeit aus der Gemeinde erfolgen, ansonsten ist das Projekt finanziell



### Legende

- 1 wetterfester Tisch (als Außenaltar nutzbar) mit Mosaik-Einlage
- 2 dauerhafte Feuerschale bzw. Platz für mobile Feuerschale
- 3 Amphitheater, mit mehreren Sitzreihen und einem Durchmesser von ca. 6 m
- 4 Bänke mit Blumenbeeten
- 5 Spieltische: Kicker, Tischtennis

nicht umsetzbar. Wir brauchen also aus der Gemeinde viele Menschen, die Lust haben, in diesem Projekt mitzumachen, die sich für Arbeits-einsätze melden, die handwerklich geschickt sind, die eigenes Know-How mitbringen, um die Vorschläge für unsere Kirchwiese umzusetzen. Wir brauchen Menschen, die mit uns und anderen zusammen an diesem Projekt arbeiten wollen. Jeder, der bereits mal gebaut oder seinen Garten gestaltet hat, weiß, dass das Ganze nicht an einem Wochenende umgesetzt werden kann.

- 6 Spielgeräte, z.B. im Boden eingelassenes Trampolin, Schaukel
  - 7 Glocken
  - 8 Weg vom Parkplatz zum Eingang Thomaszentrum
- Sonstige Gestaltung:  
Mitte frei für Außengottesdienste und sonstige Nutzung

Aber wenn das Ergebnis eine Kirchwiese als Begegnungsplatz für unsere Gemeinde ist, auf der wir uns mit unseren Kindern und Nachbarn treffen, Spielen und Grillen und natürlich Gottesdienste feiern können, dann lohnt sich jede Mühe.

Machen Sie mit, lassen Sie uns lebendige Gemeinde sein, die miteinander arbeitet, Gott lobt und anschließend auch feiert. Sprechen Sie mich gerne an, wenn Sie mitmachen möchten – ich freue mich über jeden.

*Ihre Diakonin Liane Stork*

In Ruhe und Würde

## Abschied nehmen

Bestattungen  
**Koebe**



Unsere hell und freundlich gestaltete Trauerhalle ermöglicht individuelle und würdevolle Abschiednahme im kleinen wie im großen Rahmen.

[www.bestattungen-koebe.de](http://www.bestattungen-koebe.de)

Zimmerer- & Dachdecker  
MEISTERBETRIEB  
**Dyck**

„Zweifach meisterhaft.“



Am Hexenhügel 9 | 32339 Espelkamp-Frotheim  
Telefon 0 57 72 / 9 94 20 | Fax 0 57 72 / 9 94 33  
E-Mail [info@zimmerei-dyck.de](mailto:info@zimmerei-dyck.de) | [www.zimmerei-dyck.de](http://www.zimmerei-dyck.de)

Wir freuen uns, dass wir seit über 30 Jahren unseren Gemeindebrief zum Großteil aus Spenden finanzieren können und bedanken uns herzlich bei allen privaten Spendern und bei den Firmen, die uns durch ihre Inserate in „unsere gemeinde“ unterstützen.

## Führungswechsel

Im Leitungsteam des Undugu-Ladens hat es eine Veränderung gegeben. Ernst Kreuzt und Margarethe Kiefer-Lückemeier treten nach jahrzehntelanger Mitarbeit an verantwortlicher Stelle ins zweite Glied zurück. Da ihnen die Arbeit im fairen Handel Herzensangelegenheit ist, wollen sie weiter im Ladedienst mitarbeiten und nach Kräften mitdenken und planen.

Brigitte Solinski, langjährige ehrenamtlich Mitarbeiterin aus Bad Holzhausen, hat sich bereit erklärt, Leitungsfunktion für den Undugu-Laden zu übernehmen. Inge Sauerbrey ist bereit, sie weitere zwei Jahre tatkräftig zu unterstützen.



Brigitte Solinski, Margarethe Kiefer-Lückemeier, Ernst Kreuzt, Inge Sauerbrey (v.l.)



Wie heißt es so schön, Schokolade geht immer.

Ganz neu bei uns im Undugu-Laden ist vegane Schokolade „# CHOCO 4 CHANGE VEGAN“. Sie hat reine Dattelsüße, also wesentlich weniger Zucker als die Vollmilchschokolade von der gleichen Sorte und schmeckt fruchtig und schokoladig zugleich. Ich habe sie an einem Wochenende in unserer Familie angeboten und alle waren von dem Geschmack begeistert ...

Für die Kleinbauern in den Ländern des Südens, die die Datteln und Kakaobohnen liefern, ist der Klimawandel bereits Realität. Gemeinsam können wir sie bei den Herausforderungen unterstützen: Beim Kauf jeder Schokolade werden 20 Cent für ein Klimaschutzprojekt gespendet. Also doppelt gut, sie schmeckt gut und man tut etwas Gutes. Ich kann nur sagen: Einfach lecker!

Sabine Krüger





maler  
**franzsack** e.K.

Wir machen's richtig!

- Raumgestaltung
- Fassadenschutz
- WDV-Systeme
- Bodenbelagsarbeiten

Dr. Erich-Naue-Str. 3 • D-32339 Espelkamp • Fon. 05772-3196  
mail. info@maler-franzsack.de • web. www.maler-franzsack.de

## Koptisch-orthodoxe Christen regelmäßige Gäste in der Thomaskirche

■ Am letzten Samstag im Mai fand in der Thomaskirche der erste Gottesdienst (Göttliche Liturgie) Koptisch-orthodoxer Christen statt.

Für das Jahr 2022 sind nun die Koptisch-orthodoxen Christen jeden letzten Samstag im Monat zu Gast in der Thomaskirche.

Priester Markus Soliman aus Steinheim zeigte sich sehr erfreut über die Möglichkeit, den im Lübbecke Land verstreut lebenden Gläubigen einen Anlaufpunkt zur spirituellen Begegnung bieten zu können und dankte der Evangelischen Martins-Kirchengemeinde Espelkamp sehr.

Peter Dürr



Presbyter / Diakon Peter Dürr  
und Priester Markus Soliman

### kurz notiert

#### Herzliche Einladung zum Geburtstags-Kaffeetrinken

Wir möchten alle Geburtstagskinder ab 75 Jahre, die in den Monaten Juni, Juli und August Geburtstag haben, herzlich einladen zu einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen, Geschichten und Liedern ins **Thomas-Zentrum** an der Isenstedter Straße 100 am **Mittwoch, den 14. September 2022**, von 15.00 bis 16.30 Uhr.

Für unsere Planung bitten wir Sie, sich bis zum 12. September im Gemeindebüro bei Frau Gläser anzumelden. (05772 - 4415)

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Ihr Besuchskreis und Diakonin Liane Stork



**LudwigSteilHof**  *Kompetent.  
Erfahren.  
Gemeinnützig.*

Pflege gGmbH

Wir bieten Ihnen: > Tagespflege > Ambulante Pflege > Stationäre Pflege



Seit Juli 2021 sind wir auch Träger des Oberfelder Pflegehauses

Stationäre Pflege bedeutet bei uns: Leben und Wohnen in der Gemeinschaft mit einer individuellen ganzheitlichen Betreuung und Pflege

Sie haben Fragen oder möchten Infos? Wir nehmen uns Zeit für Sie!  
Präses-Ernst-Wilm-Str. 2\_32339 Espelkamp\_Tel. 05772 564-0\_www.ludwig-steil-hof.de

## Entspannt und fröhlich ...auch ohne Alkohol



*Eine Spritztour in Opas Kleinwagen unter Alkoholeinfluss kann böse Folgen haben. Die Rauschbrille verdeutlicht das Fahren unter Alkoholeinfluss sehr anschaulich. - Foto: LSH / Kapries*

■ Die Flasche Bier zum Feierabend oder auch zwei ... Schnell wird das Alkoholtrinken zur lieben Gewohnheit und später dann zur lästigen. Der Schritt zum Alkoholmissbrauch ist manchmal leicht getan und die Folgen im sozialen Umfeld, wie in der Familie oder am Arbeitsplatz, können fatal sein. Die Berufsbildung des Ludwig-Steil-Hofs hatte deshalb zu einem Aktionstag mit dem Titel „Alkohol? – weniger ist besser“ auf das Gelände an der Präses-Ernst-Wilm-Straße in Espel-

kamp eingeladen. Er bot zahlreiche Möglichkeiten zur gefahrlosen Selbsterfahrung.

Die Angebote umfassten Informationen wie Filme, Vorträge und Infostände, Yoga und Entspannungsübungen als Alternative zum mutmaßlich entspannenden Alkoholkonsum, einen Parcours für Fußgänger mit Rauschbrillen, um mögliche Folgen des Alkoholkonsums gefahrlos zu erleben sowie eine Cocktailbar mit leckeren alkoholfreien Mixgetränken, um zu

zeigen, dass Genuss auch ohne Alkohol möglich ist. An einer „Mauer“ aus Pappkartons konnten Besucher Zettel mit Anmerkungen zum Thema anheften.

Die Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt an Mädchen und Frauen „Wildwasser“ im großen Saal wies auf den Zusammenhang zwischen sexuellem Missbrauch und Alkoholkonsum hin. Hierbei spielte auch der kriminelle Einsatz sogenannter KO-Tropfen eine Rolle, die inzwischen sogar Eingang in

den häuslichen und familiären Gewaltbereich gefunden haben. Auch Männer gehören inzwischen zu den Opfern.

Am Schluss gab es zufriedene Gesichter bei den Besuchern, den Organisatorinnen und weiteren Beteiligten: Der Aktionstag wurde gut angenommen. „Die Besucher waren durchweg interessiert und ließen sich Zeit, um sich mit den dargestellten Themen zu beschäftigen“, hieß es von Seiten der Veranstalter.

*Ralf Kapries*



*Fröhlich geht auch ohne Alkohol. Das fanden auch die Besucherinnen der Cocktailbar, die die Schülerinnen der Hauswirtschaftsschule eröffnet hatten. Hier gab es leckere Mixgetränke auf der Basis von Fruchtsäften. - Foto: LSH / Kapries*

**Herausgeberin:**

Ev. Martins-Kirchengemeinde  
Isenstedter Straße 100,  
32339 Espelkamp,  
☎ 05772-4415  
IBAN: 43 4905 0101 0031 0030 07

**Redaktion:**

Christoph Heuer, Hartwig  
Berges, Carola Zschocke,  
Hilde Waldmüller, Kurt  
Henning, Katharina  
Wortmann, Anne Hanke

**Layout:**

Christoph Heuer

**Druck:**

wub druck, Rahden -  
www.wub-druck.de

**Erscheinungsweise:**

dreimal jährlich

**Auflage:** 2.500**Nächste Ausgabe:** 11/2022

unsere gemeinde erscheint seit 1990

**Redaktionsschluss für Ausgabe III/2022: 7.11.2022**

**Zuschriften werden erbeten an:**

Gemeindebrief-Martins-Kirchengemeinde@web.de



Damit's im Bad  
richtig läuft!

Fon:  
0 57 43 - 28 97

**WILDEMANN**  
HEIZUNG • SANITÄR



**Töws** Werbung für Ihren Erfolg!

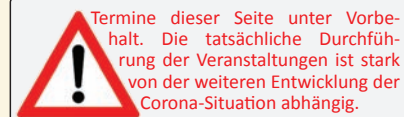
**WERBUNG & WORKWEAR**

- Schilder
- Textildruck
- Außenwerbung
- Workwear
- KFZ-Beschriftungen
- Lichtwerbung
- Displaysysteme
- Sicherheitsschuhe

Töws Werbung & Workwear GmbH  
Friedrich-Ebert-Str. 7  
32339 Espelkamp

☎ 05772 - 97 84 30  
www.ww-toews.de

👍 wwtoews



Thomaskirche 10:30 Uhr

außer am letzten Sonntag im Monat

Thomaskirche 10:30 Uhr

Leib&Seele-Gottesdienst  
in der Regel am dritten Sonntag im Monat



Thomaskirche 18:00 Uhr

am letzten Sonntag im Monat

Ludwig-Steil-Hof 10:00 Uhr

14-täglich samstags im Volkeninghaus

Offene Thomaskirche

derzeit keine Offene Thomaskirche

Bibelstunde 9:30 Uhr

donnerstags im Haus der Landeskirchlichen  
Gemeinschaft, Memeler Straße 7



Offener Bibelgesprächskreis 10:00 Uhr

Jeden 1. Mittwoch im Monat,  
Lausitzer Straße 3 – Espelkamp

Gebetszeit 18:00 Uhr

montags im Thomaszentrum

Montagsfrühstück 9:00 Uhr

Jeden 1. Montag im Monat im Thomaszentrum

Kantorei 19:30 Uhr

mittwochs, Thomaszentrum



Chor „Vokal Fatal“ 19:30 Uhr

donnerstags, Thomaszentrum

Bläserkreis 18:30 Uhr

dienstags, Thomaszentrum



## Pfarrteam

Pfarrer Friedrich Stork

Kantstraße 3

☎ 05772/4193

E-Mail: buero@martins-kirchengemeinde.de

Pfarrerin im Probedienst Katharina Wortmann

☎ 05772/486 95 21

E-Mail: katharina.bloebaum@kk-ekvw.de

Diakonin Liane Stork

Kantstraße 3

☎ 05772/4193

E-Mail: diakonin.stork@gmail.com

## Gemeindebüro

Frau Katja Gläser

Isenstedter Straße 100

☎ 05772/4415

geöffnet: Di. 9.30 - 12.00 Uhr

Do. 15.00 - 17.00 Uhr

E-Mail: buero@martins-kirchengemeinde.de

## Kantor

Herr Tobias Krügel

Danziger Straße 12

☎ 05772/939 03 08

E-Mail: kantor@martins-kirchengemeinde.de

## Küster

Herr Arnhold Steffan

☎ 05772/4415

## Eine-Welt-Laden UNDUGU

im Thomaszentrum

☎ 05772/915 956

### Öffnungszeiten:

Di.-Fr. 10.00 - 12.00 Uhr

Di.-Do. 15.00 - 17.00 Uhr

## Jugendreferentin

Frau Kornelia Kirchner

Kirchstraße 33, Isenstedt

☎ 05743/9289347

E-Mail: kornelia.kirchner@ekvw.de

## Kindergärten

**KIGA „Hand in Hand“**

Brandenburger Ring 16 a

Frau Michaela Uetrecht

☎ 05772/4211

**KIGA „Brummkreisel“**

Gabelhorst 29 a

Frau Lilia Gildenstern

☎ 05772/8948

**Schwedenkindergarten**

Kantstraße 1

Frau Julia Röding

☎ 05772/4080

## Ev. Stiftung Ludwig-Steil-Hof

Zentrale

☎ 05772/564-0

Pfarrer Stefan Bäumer

☎ 05772/564-100

**Ludwig-Steil-Hof Pflege gGmbH**

Häusliche Pflege

☎ 05772/97 97 707

Tagespflege

☎ 05772/564-144

„Volkeninghaus“

☎ 05772/564-116

## Ev. Beratungsstelle für Familienplanung, Schwangerschaftskonflikte Sexualfragen und Sexualpädagogik

☎ 0571/3201023

## Begegnungs- und Beratungsstelle

Frauenberatungsstelle,

Frauenhaus, FrauenWohnen

Schweidnitzer Weg 18

☎ 05772/9737-0

## Ehe- und Lebensberatungsstelle e.V. - Minden

☎ 0571/23232

## Einrichtungen des Diakonischen Werkes Lübbecke

Fachstelle Sucht

Geistwall 32, Lübbecke

☎ 05741/2700-894, -896, -897, -898

Familienberatungsstelle

Pfarrstraße 5, Lübbecke

☎ 05741/9559

Migrationsberatung für Erwachsene

Rahdener Str. 15, Espelkamp

☎ 05772/8881

Jugendmigrationsdienst

Rahdener Str. 15, Espelkamp

☎ 05772/6683

Ambulante Pflege

Geistwall 30, Lübbecke

☎ 05741/2700810

Diakoniestation

Pr. Oldendorf, Espelkamp, Rahden, Stemwede

☎ 05742/920400

Diakoniestation

Hüllhorst, Oberbauerschaft, Lübbecke

☎ 05741/2700810

Ambulante Familienpflege

Geistwall 30, Lübbecke

☎ 05741/2700810

Ambulant betreutes Wohnen

Geistwall 32, Lübbecke

☎ 05741/2700894

## DRK-Seniorenbüro mit Info-Zentrum Pflege

☎ 05772/99 539

Im (Vor)ruhestand neue Aufgaben

und Aktivitäten suchen

Wilhelm-Kern-Platz 14

**Öffnungszeiten:**

Mo.-Fr. 9.00 - 12.30 Uhr

seniorenbuero.espelkamo@t-online.de

## Kindersorgentelefon

gebührenfrei

☎ 0800/1110333



## Telefonseelsorge

gebührenfrei

☎ 0800/1110111

☎ 0800/1110222

## Zentrum Pflege für Pflegeberatung Altkreis Lübbecke

☎ 05772/200 45 30

Information-Unterstützung-Entlastung

kostenlose und neutrale Beratung für  
Pflegebedürftige und Angehörige.

Wilhelm-Kern-Platz 14

### Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 10.00 - 13.00 Uhr

Do. 15.00 - 18.00 Uhr

espelkamp@pflegeberatung-minden-  
luebbecke.de

### Infotelefon Pflege (kreisweit):

0571/80 72 28 07 (Mo. - Fr. 9 - 15 Uhr)

Do. auch 15 - 18 Uhr

## Hospiz-Initiative Espelkamp

Ambulante Begleitung im Altkreis

Lübbecke

Ludwig-Steil-Straße 13

☎ 05772/979270

Dienstag: 17:00 Uhr – 19:00 Uhr

Freitag: 14:30 Uhr – 16:30 Uhr

# Elektro Badzio



Inh. Alfred Fenski

- *Elektroinstallationen*
- *Hausgeräte*
- *Kundendienst*

Neißer Str. 69 · 32339 Espelkamp

Tel.: 0 57 72 - 35 54 · Fax: 0 57 72 - 12 11

Mobil: 0160 - 154 32 23 · Mail: elektrobadzio@t-online.de

Foto: Anke Marholdt



**Diakonie Stiftung  
Wittekindshof**  
Menschenwürde gestalten.

**Komm ins  
Team!**

**Wohnen und Assistenz  
in Espelkamp**

Breslauer Straße 54

32339 Espelkamp

Telefon (05772) 200 49 56

[www.wittekindshof.de/espelkamp](http://www.wittekindshof.de/espelkamp)

**Wir fördern Teilhabe**

**... und Deine Karriere**

**Wir bitten um Beachtung der Anzeigen unserer Inserenten:** Ostland-Apotheke, Physio Wegner, Wildemann Heizung-Sanitär, Elektro Badzio, Zimmerei Dyck, Ludwig-Steil-Hof, Maler Franzsack, Wiens Dach- und Holzbau, Schneider Gastronomie, Müller Bau, Töws Werbung und Beschriftung, Koebe Bestattungen, Krinke Hörsysteme, Blumen Stil, Wittekindshof, Aufbaugemeinschaft

Möchten auch Sie im Gemeindebrief werben? ☎ (05772)8658 - Mail: k.-henning@t-online.de

## Stadtradeln 2022

### Radeln für ein gutes Klima

■ Zum dritten Mal fand vom 16.5.-5.6.2022 die Aktion „Stadtradeln“ im Kreis Minden-Lübbecke statt. Bei dieser Aktion geht es darum, die Umwelt zu schonen und die Gesellschaft für das Thema Klimaschutz zu sensibilisieren. Natürlich macht es auch einfach Spaß, im Team gemeinsam Kilometer zu sammeln und etwas für die Gesundheit zu tun. So gab es in diesem Jahr zum ersten Mal ein Team der „Ev. Martins-Kirchengemeinde“, das Katja Gläser gründete und anmeldete.

Schnell fanden sich mehrere Teammitglieder, die in dem Zeitraum von drei Wochen gemeinsam 1.350 Kilometer mit dem Fahrrad anstatt mit dem Auto oder anderen öffentlichen Verkehrsmitteln zurücklegten. Insgesamt konnte allein durch unser Team 208 kg CO<sub>2</sub>-Ausstoß eingespart werden.

Das Fahrrad zum Einkaufen nutzen, zur Arbeit mit dem Rad oder am Wochenende einfach eine Radtour gemacht. Jeder Kilometer zählte!

Vielleicht sind auch Sie nächstes Jahr dabei.

*Katja Gläser*



*Das Team „Ev. Martins-Kirchengemeinde“ mit Christoph Heuer, Hilde und Bernd Waldmüller, sowie Katja Gläser (v.l.)*



# coolsten Die Vögel

wohnen in Espelkamp!



Illustration: Petra Breuer, Bielefeld

Cooler Vögel und tolle Wohnungen unter [www.aufbau-espelkamp.de](http://www.aufbau-espelkamp.de) 05772 / 565-0

Aufbaugemeinschaft Espelkamp GmbH • Im Walde 1 • 32339 Espelkamp